2-jährige Weiterbildung: „Systemische Beratung“ *(DGSF)*

Ein bewährtes Angebot an einem neuen Institut:
2020 startete das erste Kursangebot „Systemische Beratung“ am Institut Ruhepunkt in Mundelsheim. Zuvor fanden schon einige Kurse unter unserer Leitung in der Villa Lindenfels in Stuttgart statt. Mittlerweile bieten wir den 8. Kurs „Systemische Beratung“ in Mundelsheim an.

Da das Institut im ländlichen Raum angesiedelt ist besteht die Möglichkeit in Beratung, Therapie und Weiterbildung Elemente der Natur- und Wildnispädagogik mit einfließen zu lassen.

Systemische Beratung:
Die Beratung von Menschen, insbesondere in konflikthaften Situationen und Lebensphasen setzt bei den Berater*innen die Fähigkeit voraus, sich in die Situation des Gegenübers einzufühlen und ihr/sein beraterisches Handeln auf den anderen Menschen sorgsam abzustimmen. Engagement und Bindungsfähigkeit sind hierbei wichtige Voraussetzungen, um nicht einfach seelenlos Beratungstechniken einzusetzen. Beratung verstehen wir als die Fähigkeit, auf der Grundlage eines systemischen Menschenbildes zielbezogen, lösungs- und ressourcenorientiert zu handeln. Mit Hilfe von systemischer Gesprächsführung, systemischen Fragetechniken und Interventionsstrategien soll eine eigenständige Beratungsleistung erbracht werden – keine „Therapie-light“.

Zielgruppe der Weiterbildung:
Sie richtet sich an Teilnehmer*innen mit einem (Fach-)hochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften bzw. Teilnehmer*innen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mind. 3-jähriger Berufstätigkeit in psychosozialen oder beraterischen Arbeitsfeldern.

Für welche Arbeitsfelder kommt diese Weiterbildung in Frage?
Sie eignet sich für Interessent*innen, die pädagogisch / beratend / begleitend / seelsorgerisch (z. B. Erziehungsberatung, Kinder- und Jugendhilfe, psycholog. Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Kinderschutzzentren, etc.) tätig sind.

Die systemische Beraterfortbildung bietet auch ein gutes Handwerkzeug für Mitarbeiter*innen in sozialen Organisationen, in Non-Profit-Bereichen mit Personalverantwortung oder Leitungsfunktion (z. B. Sozialberatung, Personalwesen, etc.) die sich in den Bereichen Kommunikation und der Analyse von Strukturen und Prozessen weiterbilden möchten.

Eine Herausforderung in diesen Arbeitsfeldern besteht darin, komplexe Problemstellungen schnell erfassen zu müssen. Vielschichtige Systeme und ihre Wechselwirkungen müssen erkannt werden. In kurzer Zeit und unter oftmals schwierigen äußeren Rahmenbedingungen ist es notwendig, ein Arbeitsbündnis zu schaffen und Motivation für eine weitere Arbeit an den vorhandenen Problemen zu wecken.

Inhalte und Struktur der Weiterbildung:
Ziel ist die Erarbeitung von vielfältigem Handwerkszeug, von Methoden und Techniken, um effektiv und lösungsorientiert Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. Ebenso werden Grundlagen vermittelt über die Lebenslagen von Menschen, die von wirtschaftlicher oder seelischer Not, Gewalt und Traumatisierung geprägt sind.

Die Weiterbildung möchte auch den Blick darauf richten, unter welchen Belastungen Mitarbeiter*innen in diesen Arbeitsbereichen stehen und wie ein effektiver Schutz vor Stresserkrankungen, Burn-Out und Sekundärtraumatisierung aussehen kann.
Wissen und Kenntnisse werden vermittelt über theoretische Inputs, praktische Übungen, Rollenspiele, Falldiskussionen, Kleingruppenarbeit, Videoanalysen etc.

Ziel ist es, (mehr) Sicherheit in der Anwendung von systemischem Handwerkszeug in der Beratung zu erhalten, Prozesskenntnisse, diagnostische Methoden und die eigene Reflexionsfähigkeit zu vertiefen. Die Struktur dieser Fortbildung ermöglicht es, dass sie als fortlaufende Begleitung für den eigenen Arbeitsalltag genutzt werden kann um durch den fachlichen Input und den Austausch mit Kolleg*innen aus unterschiedlichsten Arbeitsfeldern, neue Impulse und Ideen zu bekommen und die eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Sie kann ebenfalls hilfreich sein, um sich z. B. während einer beruflichen Unterbrechung durch die Familienphase oder in Teilzeitbeschäftigung weiter zu qualifizieren und damit den Wieder-einstieg oder Umstieg in ein anderes Arbeitsfeld vorzubereiten. In der Fortbildung wird die eigene Arbeit reflektiert und im Rahmen von Supervision begleitet.

Die gesamte Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Ein Quereinstieg in den Aufbaukurs aus anderen Fortbildungszusammenhängen bei entsprechender Passung des zuvor absolvierten Grundkurses ist nach einem Aufnahmegespräch möglich.

Gliederung der Weiterbildung:
(1 UE = 1 Unterrichtsseinheit mit 45 Minuten)

Infoabend / Orientierungsgespräche (optional)

Grundkurs (*05.2027 – 05.2028*)
1 Jahr / 10 Wochenende (Fr. von 9 – 18 Uhr und Sa. von 9 – 16.30 Uhr)
2 Tage Selbsterfahrungsseminar (Fr. - Sa. jeweils 09 – 18 Uhr) GK: (200 UE / 290 UE)

100 UE Theorie und Methodik
50 UE Supervision
50 UE Selbsterfahrung

Zuzüglich (90 UE):
40 UE Intervision
30 UE Systemische Beratungspraxis
20 UE Literaturstudium

Aufbaukurs (*06.2028 – 05.2029*)

1 Jahr / 12 Wochenende (Fr. von 09 – 18 Uhr und Sa. von 9.00 – 16.30 Uhr)
1 Tag Selbsterfahrungsseminar 09 – 18 Uhr
AK: (226 UE / 336 UE)

120 UE Theorie und Methodik
56 UE Supervision *
50 UE Selbsterfahrung

Zuzüglich (110 FE):
40 UE Intervision
40 UE Systemische Beratungspraxis
30 UE Literaturstudium

Die zweijährige Gesamtweiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium

** innerhalb des Aufbaukurses ist mind. 1 Arbeitssitzung aus der eigenen Praxis per Video/Audio in den dafür vorgesehenen Supervisionssequenzen vorzustelle*

Die gesamte Weiterbildung umfasst 576 UE (zzgl. 50 UE Literaturstudium)

Grundkurs „systemische Beratung"
Im Grundkurs sollen die Teilnehmer*innen lernen, eine systemische Haltung zu „entwickeln". Gefördert werden soll vernetzt zu denken – Wechselbeziehungen zu erkennen und im Prozess zu nutzen. Die Anwendung des Gelernten in unterschiedlichen (Arbeits-)Settings und die Erhöhung der beruflichen und beraterischen Flexibilität sind weitere Zielsetzungen.
Systemische Ansätze und Methoden werden kennengelernt und in Übungen umgesetzt. Die Vermittlung theoretischer Inhalte erfolgt praxisorientiert, um die Umsetzung in verschiedene Kontexte zu gewährleisten.
Ressourcen- und Lösungsorientierung (Ressourcen entdecken und Lösungen zusammen mit den Klient*innen entwickeln) sind weitere Lernziele.
Ganzheitliche Betrachtungs- und Arbeitsweise soll gefördert werden, und eine persönliche und professionelle Weiterentwicklung der Teilnehmer*innen wird angeregt. Die konstruktive Gestaltung von Interventionen und Veränderungsprozessen steht im Mittelpunkt.

Themen im Überblick:
- Allgemeine Grundlagen, Menschenbild und Haltung
- Techniken und Methoden der systemischen Beratung
- Diagnostik und Prozessanalyse
- Umgang mit Emotionen, Bindungsstile, Affektregulation
- Traumapädagogik, Basiswissen
- Teilearbeit: innere Familie, inneres Team usw.
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung

Aufbaukurs „systemische Beratung"
Die Inhalte des Grundkurses werden spezifiziert und auf unterschiedliche Arbeitsfelder und Problemstellungen übertragen. Die Vertiefung systemischer Methoden und die Erweiterung der Methodenkompetenz stehen im Blickpunkt.

Ziel ist die Herausbildung der „eigenen Berater*innenpersönlichkeit", auf der Grundlage einer methodischen Vielfalt, vertiefter Eigenreflexion und der adäquaten Analyse von prozessualen Strukturen bzw. familialen Dynamiken.

Themen im Überblick:
- Arbeit mit größeren Systemen
- Teilearbeit II
- Gewalt in Familien und anderen Systemen
- Gewalt und neue Medien
- Psychische Störungen: Diagnostik, Depression, Sucht, …
- Psychisch kranke Eltern
- Abschied und Trauer
- Suizid
- Konstruktive Mitgestaltung von Organisationsprozessen
- Vertiefende Selbsterfahrung

Zertifikate:

Am Ende der Weiterbildung wird ausführlich der gesamte Inhalt der Weiterbildung, die einzelnen Weiterbildungseinheiten, der Anteil von Selbsterfahrung, Supervision, Praxis und Theorie bescheinigt. Es wird eine abgeschlossene, 2-jährige Weiterbildung in „Systemischer Beratung" bescheinigt.

Preise:
Die in den Ausschreibungsprogrammen angegebenen Preise sind endgültig. (Stand 2026: GK: 2220,- €, AK: 2220,- €; insgesamt: 4440,- €) Sie enthalten die Kosten für alle verpflichtenden Seminarteile, Supervisions- und Selbsterfahrungsteile. In ihnen ist Seminarmaterial, Kopien usw. enthalten, ebenso das Trainer*innenhonorar.

Die Preise bleiben über die gesamte Weiterbildung hinweg stabil. Über alle bezahlten Beiträge erhalten die Teilnehmer*innen eine Bescheinigung.

Nicht enthalten sind Zusatzkosten die durch Anreise, Übernachtung und Verpflegung entstehen, da wir hinsichtlich dessen auch kein Angebot machen.

Infoabende: *(vorherige Anmeldung erwünscht)*
28.01.2027 Beginn: 18.30 Uhr online
17.02.2027 Beginn: 18:30 Uhr online

Fortbildungstermine Grundkurs:

Wochenende 1:	07./08.05.2027
Wochenende 2:	18./19.06.2027
Wochenende 3:	09./10.07.2027
Wochenende 4:	01./02.10.2027
Wochenende 5:	22./23.10.2027
Wochenende 6:	19./20.11.2027
Wochenende 7:	17./18.12.2027
Wochenende 8:	21./22.01.2028
Wochenende 9:	18./19.02.2028
Wochenende 10:	24./25.03.2028
Selbsterfahrung:	05./06.05.2028